EV-01-094 Energiewende retten, Verkehrswende einleiten

Antragsteller*in: Landesvorstand Hamburg
Beschlussdatum: 11.10.2016

Änderungsantrag zu EV-01

Von Zeile 93 bis 95 einfügen:
bedarf es nicht einmal hoher Investitionen, sondern nur der Befreiung von technischen Beschränkungen oder steuerlicher Benachteiligungen. Auch ist es notwendig, dass bei den Kostenbetrachtungen nicht mehr Äpfel mit Birnen verglichen werden. Aufgrund der Unwirksamkeit des CO2 Handels sind andere Instrumente notwendig, damit sich die Folgekosten von fossilen Energien auch in den Preisen wieder finden. Wir setzen uns für eine CO2 Abgabe auf Kohle, Öl und Gas ein. Diese soll flankiert werden von Maßnahmen, um eine Mehrbelastung von vor allem Sozialschwachen Haushalten auszugleichen. Eine Möglichkeit besteht darin, die CO2 Abgabe am Ende des Jahres anteilig an alle Bürger wieder auszuschütten. Das entlastet die Stromkund*innen, nutzt der Wirtschaft und wirkt als Beschleuniger für neue Technologien. Die Grenzen zwischen

Begründung

Der CO2 Handel funktioniert nicht, da in diesem Konstrukt eine dynamische Anpassung der CO2 Menge an Zubau von erneuerbaren Energien und im Verbrauch nicht vorgesehen ist. Die statischen Kürzungen sind zu gering und führen zu CO2 Preisen, die keine steuernde Wirkung entfalten können. Eine schnelle Lösung dieses Problems auf europäischer Ebene ist nicht zu erwarten. Daher ist eine nationale Lösung notwendig, um die Pariser Ziele noch erreichen zu können. Zudem ist aufgrund der Preisreduktionen bei Gas und Öl eine notwendige Umstellung auf BHKWs, Biomasse etc. im Wärmesektor unter Renditegesichtspunkten kaum noch durchsetzbar. Eine Anhebung der Preise für Gas und Öl ist notwendig. Beide Ziele können über eine CO2 Abgabe erreicht werden. Dies kann allerdings zu einer Belastung für gerade sozialschwache Haushalte führen. Um dieser Diskussion, welche in die Richtung einer Gerechtigkeitsdebatte geht, zu begegnen ist es notwendig über Maßnahmen zur Entlastung dieser Haushalte nachzudenken. Hierzu bietet sich die Idee an, die Einnahmen der CO2 Abgabe zu nutzen und in der Art eines Grundeinkommens an alle Haushalte wieder auszuschütten. Davon ausgehend, dass sozialschwache Haushalte weniger Energie verbrauchen, da z.B. kein Auto, kleinere Wohnung etc. wäre dies ein Vorteil für diese Haushalte.